

IT-Recht

Hochschule Aalen
Sommersemester 2024

Jana Thieme

Dipl.-Jur. Univ.

jana.thieme@hs-aalen.de

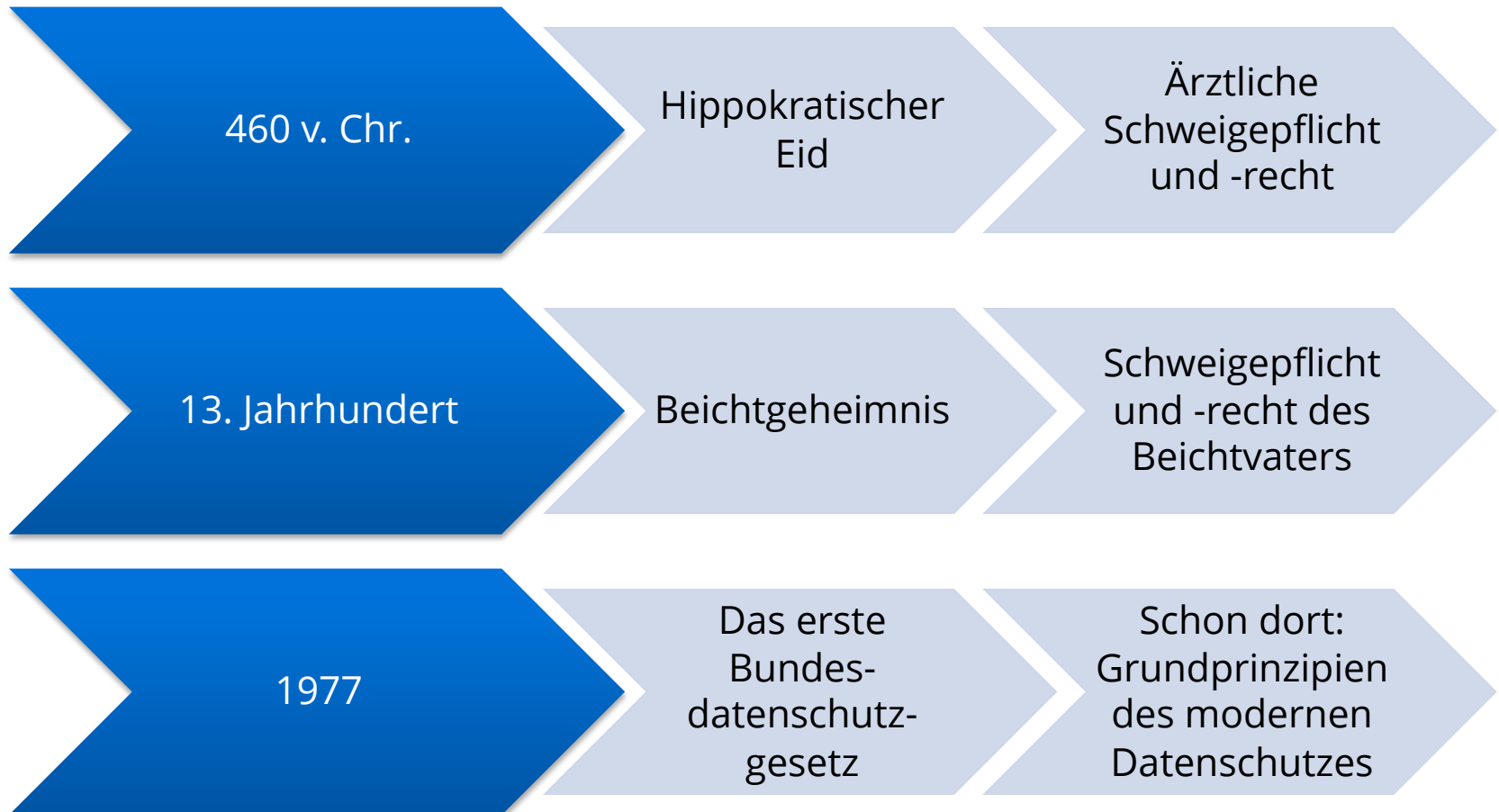
Überblick über die gesamte Vorlesung

- Einführung in das juristische Denken und Arbeiten 1 15.03.2024
- Einführung in das juristische Denken und Arbeiten 2 22.03.2024
- Grundlagen des Vertragsrechts 1 05.04.2024
- Grundlagen des Vertragsrechts 2 12.04.2024
- Fälle zum Vertragsrecht 19.04.2024
- **Datenschutzrecht 1** **26.04.2024**
- Datenschutzrecht 2 03.05.2024
- Urheberrecht 1 10.05.2024
- Urheberrecht 2 17.05.2024
- IT-Vertragsrecht 1 31.05.2024
- IT-Vertragsrecht 2 07.06.2024
- Onlinerecht 14.06.2024
- Übungsklausur 21.06.2024
- Durchsprache Übungsklausur 28.06.2024

Datenschutz

Grundlagen und Aktuelles

Woher kommt Datenschutz?



Woher kommt Datenschutz?

Herrenreiter-Urteil des BGH 1958

- Klage wegen Ehrverletzung auf Schadenersatz
- Rechtsgrundlage: § 823 Abs. 1 BGB

*(1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum **oder ein sonstiges Recht** eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.*

Sonstiges Recht: u.a.

Ehre

Anspruch eines Individuums, von seiner Umgebung in seinem Selbstwertgefühl bestätigt zu werden

Woher kommt Datenschutz?

- Der Hersteller hatte in der Okasa-Werbung das Bild des Turnierreiters <xy> ohne dessen Einwilligung verwendet
- Der Reiter ging vor Gericht
- und begehrte Genugtuung dafür, dass „ihn das weitverbreitete Plakat in eine weithin demütigende und lächerliche Lage gebracht hat“, indem es ihn „für das – auch sexuelle – Kräftigungsmittel Okasa werben, man könnte fast sagen: reiten ließ“.

Woher kommt Datenschutz?

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt, Art. 1 Abs. 1 GG

~~Ehre~~

Allgemeines Persönlichkeitsrecht

Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit soweit er nicht Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt, Art. 2 Abs. 1 GG

Woher kommt Datenschutz?

Allgemeines Persönlichkeitsrecht

 **Später Fundament für den Datenschutz!**

Woher kommt Datenschutz?

Urteil zum Volkszählungsgesetz des BGH 1983

➤ Leitsätze des Urteils

*(1) Unter den Bedingungen der modernen Datenverarbeitung wird der Schutz des Einzelnen gegen unbegrenzte Erhebung, Speicherung, Verwendung und Weitergabe seiner persönlichen Daten von dem **allgemeinen Persönlichkeitsrecht** des Art. 1 Abs. 1 i.V.m. Art. 2 Abs. 1 GG umfasst.*

Woher kommt Datenschutz?

Urteil zum Volkszählungsgesetz des BGH 1983

➤ Leitsätze des Urteils

(2) **Einschränkungen** dieses **Rechts auf informationelle Selbstbestimmung** sind nur im **überwiegenden Allgemeininteresse** zulässig. Sie bedürfen einer verfassungsgemäßen **gesetzlichen Grundlage...**

Woher kommt Datenschutz?

Urteil zum Volkszählungsgesetz des BGH 1983

➤ Leitsätze des Urteils

(3) ...*enge und konkrete **Zweckbindung** der Daten...*

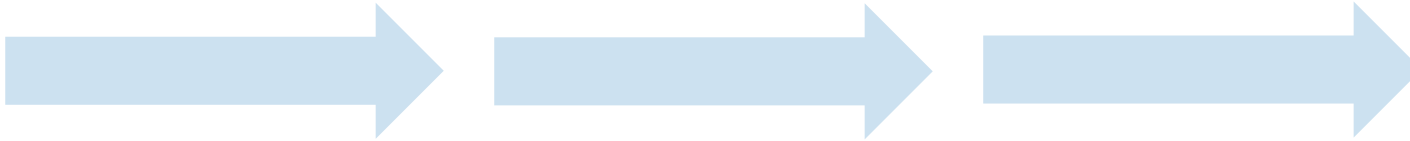
Woher kommt Datenschutz?

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt, Art. 1 Abs. 1 GG

Allgemeines Persönlichkeitsrecht

Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit soweit er nicht Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt, Art. 2 Abs. 1 GG

Woher kommt Datenschutz?



Recht auf informationelle Selbstbestimmung

Das Grundrecht gewährleistet insoweit die Befugnis des Einzelnen, grundsätzlich selbst über die Preisgabe und Verwendung seiner personenbezogenen Daten zu bestimmen.

Datenschutzgesetze in Deutschland

Wie kann man das nicht wahrnehmbare der Datenverarbeitung erkennbar (sichtbar) machen um es kontrollieren zu können?

(P) Nicht sichtbares auf Papier abbilden

- Einführung von Dokumentationspflichten
- Meldepflichten

Datenschutzgesetze in Deutschland

1. Bundesdatenschutzgesetz

➡ 1977

16 Landesdatenschutzgesetze

➡ ab 1969

Datenschutzgesetze in Deutschland

Bundesdatenschutzgesetz

Behörden des Bundes

Unternehmen der
Privatwirtschaft

Landesdatenschutzgesetz

Behörden der Länder,
Landkreise
und Gemeinden

Subsidiaritätsprinzip

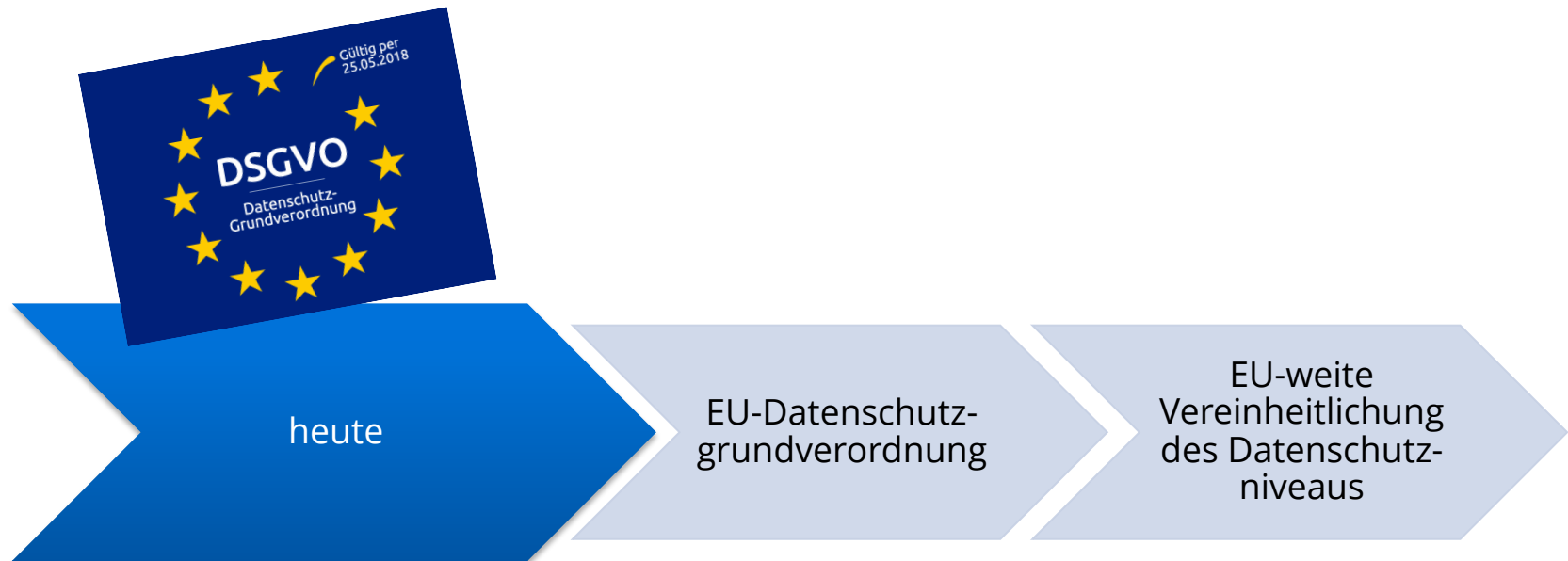
**Schweigepflichten,
§ 203 StGB**

**Gesetz über den
Datenschutz und den Schutz
der Privatsphäre in der
Telekommunikation und bei
Telemedien (TTDSG)**

Bundesdatenschutzgesetz

Betriebsverfassungsgesetz

Arbeitssicherheitsgesetz



EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

99 Artikel in 11 Kapiteln

173 Erwägungsgründe



EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)



Bundesdatenschutzgesetz

Behörden des Bundes

Unternehmen der
Privatwirtschaft



Landesdatenschutzgesetz

Behörden der Länder,
Landkreise
und Gemeinden

Sachlicher Anwendungsbereich nach Art. 2 DSGVO

- (1) Diese Verordnung gilt für die ganz oder teilweise automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten sowie für die nichtautomatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten, die in einem Dateisystem gespeichert sind oder gespeichert werden sollen.

Dateisystem, vgl. Art. 4 DSGVO

„Dateisystem“ jede strukturierte Sammlung personenbezogener Daten, die nach bestimmten Kriterien zugänglich sind, unabhängig davon, ob diese Sammlung zentral, dezentral oder nach funktionalen oder geografischen Gesichtspunkten geordnet geführt wird;

Sachlicher Anwendungsbereich nach Art. 2 DSGVO

(2) Diese Verordnung findet keine Anwendung auf die Verarbeitung personenbezogener Daten

a) im Rahmen einer Tätigkeit, die nicht in den Anwendungsbereich des Unionsrechts fällt,

Sachlicher Anwendungsbereich nach Art. 2 DSGVO

(2) Diese Verordnung findet keine Anwendung auf die Verarbeitung personenbezogener Daten

c) durch natürliche Personen zur Ausübung ausschließlich persönlicher oder familiärer Tätigkeiten,

Sachlicher Anwendungsbereich nach Art. 2 DSGVO

(2) Diese Verordnung findet keine Anwendung auf die Verarbeitung personenbezogener Daten

d) durch die zuständigen Behörden zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung, einschließlich des Schutzes vor und der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit.

Räumlicher Anwendungsbereich nach Art. 3 DSGVO

- (1) Diese Verordnung findet Anwendung auf die Verarbeitung personenbezogener Daten, soweit diese im Rahmen der Tätigkeiten einer Niederlassung eines Verantwortlichen oder eines Auftragsverarbeiters in der Union erfolgt, unabhängig davon, ob die Verarbeitung in der Union stattfindet.

Räumlicher Anwendungsbereich nach Art. 3 DSGVO

- (2) Diese Verordnung findet Anwendung auf die Verarbeitung personenbezogener Daten von betroffenen Personen, die sich in der Union befinden, durch einen nicht in der Union niedergelassenen Verantwortlichen oder Auftragsverarbeiter, wenn die Datenverarbeitung im Zusammenhang damit steht
 - a) betroffenen Personen in der Union Waren oder Dienstleistungen anzubieten, unabhängig davon, ob von diesen betroffenen Personen eine Zahlung zu leisten ist;

Räumlicher Anwendungsbereich nach Art. 3 DSGVO

- (2) Diese Verordnung findet Anwendung auf die Verarbeitung personenbezogener Daten von betroffenen Personen, die sich in der Union befinden, durch einen nicht in der Union niedergelassenen Verantwortlichen oder Auftragsverarbeiter, wenn die Datenverarbeitung im Zusammenhang damit steht

a) be
un
is

ten

Marktortprinzip

Räumlicher Anwendungsbereich nach Art. 3 DSGVO

- (2) Diese Verordnung findet Anwendung auf die Verarbeitung personenbezogener Daten von betroffenen Personen, die sich in der Union befinden, durch einen nicht in der Union niedergelassenen Verantwortlichen oder Auftragsverarbeiter, wenn die Datenverarbeitung im Zusammenhang damit steht
 - b) das Verhalten betroffener Personen zu beobachten, soweit ihr Verhalten in der Union erfolgt.

Räumlicher Anwendungsbereich nach Art. 3 DSGVO

- (2) Diese Verordnung findet Anwendung auf die Verarbeitung personenbezogener Daten von betroffenen Personen, die sich in der Union befinden, durch einen nicht in der Union niedergelassenen Verantwortlichen oder Auftragsverarbeiter, wenn die Datenverarbeitung im Zusammenhang damit steht

b) da
er

er Union

Cookies, Tracking etc.

Worum geht es beim Datenschutz?

Personenbezogene Daten

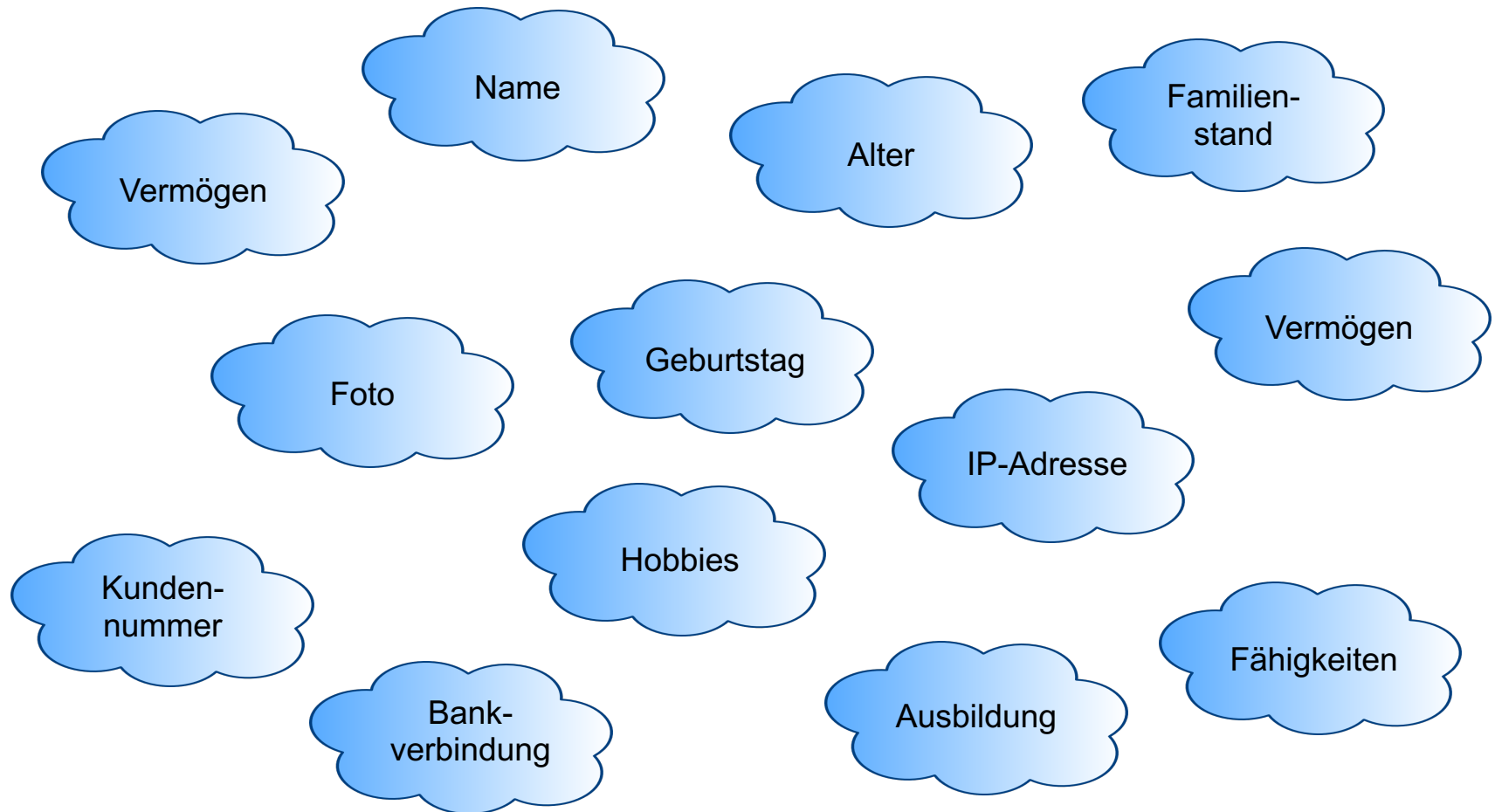
Ausgangspunkt:

Verarbeitung personenbezogener Daten

Art. 4 Nr. 1 DSGVO:

„alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (...) beziehen; (...) direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, (...) Kennnummer, (...) Standortdaten, (...) einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind“

Personenbezogene Daten, Art. 4 Nr. 1 DSGVO



Besondere Arten personenbezogener Daten, Art. 9 DSGVO



Verarbeitung, Art. 4 Nr. 2 DSGVO

Mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführter Vorgang:

Erheben, Erfassen, Ordnen, **Speichern**, Anpassen oder **Verändern**, Auslesen, Abfragen, **Verwenden**, Offenlegung durch Übermittlung, Verbreiten, Abgleich oder Verknüpfung, Einschränkung, **Löschen oder Vernichten**

Weitere wichtige Begriffe, Art. 4 DSGVO

- Verantwortlicher, Art. 4 Nr. 7 DSGVO
- Auftragsverarbeiter, Art. 4 Nr. 8 DSGVO
- Dritter, Art. 4 Nr. 10 DSGVO
- Einwilligung, Art. 4 Nr. 11 DSGVO

Warum heute Datenschutz?

Warum heute Datenschutz?

*„Wir wissen, wo du bist. Wir wissen, wo du warst.
Wir wissen mehr oder weniger, worüber du nachdenkst.“*

- Eric Schmidt (Google-Manager)

„Die Privatsphäre ist ein Ding von gestern, ein Wert der niemanden mehr interessiert.“

- Mark Zuckerberg (Facebook-Gründer)

“I don’t want to live in a world where everything that I say, everything I do, everyone I talk to, every expression of creativity or love or friendship is recorded.”

- Edward Snowden (Ex-Geheimdienstmitarbeiter und PRISM-Enthüller)

Warum heute Datenschutz?

Schutz nicht nur vor staatlichen Übergriffen sondern vor den neuen Möglichkeiten, aus kleinen, harmlos erscheinenden Informationen viel über eine Person zu erfahren.

– Stichwort „*Big Data*“

- Selbstschutz
- Schutz Anderer

IT-Recht

Hochschule Aalen
Sommersemester 2024

Jana Thieme

Dipl.-Jur. Univ.

jana.thieme@hs-aalen.de